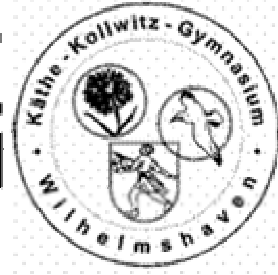


Schulleternrat

KÄTHE-KOLLWITZ-GYMNASIUM

WILHELMSHAVEN



Vorsitzende:

Karin Kleinwächter

Richard-Strauß-Weg 2

Tel.: 04421-8 35 53

e-mail: kleinwaechter.karin@t-online.de

Wilhelmshaven, 30.Mai 2009

Liebe Eltern des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums!

Wie sie sicherlich wissen, will die Stadt Wilhelmshaven noch im Monat Juni die Entscheidung über den Standort des zukünftigen, einzigen städtischen Gymnasiums fällen. Dies wird nicht nur Ihre Kinder, sondern auch Ihre Enkel und Urenkel betreffen, da diese Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte Bedeutung haben wird. Dabei haben sich Vertreter verschiedener politischen Parteien und der Stadtverwaltung bereits auf den Standort Mühlenweg festgelegt. Da der Schulausschuss bereits am 4.Juni 2009 in einer öffentlichen Sitzung (BBS Friedenstraße 60/62 um 15.00 Uhr) tagen wird, ist nun Eile um Ihre Stellungnahme geboten!

Wenn die Entscheidung für den Standort Mühlenweg fallen würde, dann hieße das für Ihre Kinder Folgendes:

1. In der Regel weitere Schulwege auf einem nicht ausgebauten, sicheren Verkehrsnetz.
2. Ein Schulleben in dunklen Räumen mit permanenter Neonbeleuchtung (aus Gründen des Denkmalschutzes darf die Außenfassade und damit die Fenstergrößen nicht verändert werden).
3. Weite Wege innerhalb der einzelnen Gebäude und ein nicht saniertes Umfeld durch nicht nutzbare, baufällige Gebäude.
4. Eingeschränkte Kooperationsmöglichkeiten in der Oberstufe – zu weite Wege zu den Oberstufen der anderen Schulen (Cäcilienchule, BBS und IGS), dadurch deutliche Einschränkung der Ausbildungsqualität durch geringere Wahlmöglichkeiten im Kurssystem.
5. Der angepriesene „attraktive“ Schulhof des Standortes Mühlenweg würde seine alten Bäume verlieren. Der Schulhof würde deutlich kleiner, da die neuen Gebäude in größerem Abstand zu den „alten“ Gebäuden in den Schulhof gebaut werden würden.
6. Die Kosten für die Renovierung der alten Gebäude – die auf Neubaustandard gebracht werden sollen – sind schlecht kalkulierbar. Eine Renovierung so alter Bauten bringt immer die eine oder andere Überraschung! So würden Steuergelder verschleudert oder reichen nicht für eine zufriedenstellende Gestaltung.

Der Standort tom-Brok-Straße würde folgende Vorteile zeigen:

1. Kürzere Schulwege durch die zentrale Lage.
2. Helle, Tageslicht durchflutende Räume; Schule unter einem Dach, alle Räume leicht erreichbar (war Bedingung im Raumplanungskonzept).
3. Kooperationsmöglichkeiten mit allen Oberstufen in der Stadt (Cäcilienchule, BBS und IGS). Kurze Wege!
4. Für Aufsichten gut einsehbare Schulhöfe. Spiel- und Sportgeräte wurden bereits angeschafft.
5. Kalkulierbare und günstigere Renovierungs- und Folgekosten. Umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wurden in den letzten Jahren bereits durchgeführt.

6. Nach den ermittelten, künftigen Schülerzahlen werden in Kürze die bisherigen und die neuen Gebäude des KKG für alle Schüler ausreichen.

Daher fordern wir von der Stadt Wilhelmshaven

- Ein alternatives Nachnutzungskonzept für die Gebäude am Mühlenweg (bisher nur Konzepte für die Gebäude der tom-Brok-Straße).
- Informationen von Vertretern der Stadt über die tatsächlichen, möglichen finanziellen Aufwendungen für das dann einzige städtische Gymnasium.
- Die Berücksichtigung der öffentlichen Meinung.
- Die Bekanntgabe der Kriterien für den dann gewählten Standort.
- Eine nicht angedachte Nachnutzung des Standortes Mühlenweg darf kein Entscheidungskriterium für das einzige, städtische, moderne Gymnasium sein.
- Den Standort tom-Brok-Straße für das neue städtische Gymnasium

Wenn auch Sie diesen Forderungen zustimmen, unterschreiben Sie den Forderungskatalog und geben Sie den unten stehenden Abschnitt an die Schule zurück!

Da Eile geboten ist, bitte ich um Rückgabe bis spätestens 9.Juni 2009.

Die Ratssitzung findet statt am Mittwoch, den 17.Juni 2009. Um unsere Forderungen zu unterstützen bitten wir um zahlreiches Erscheinen (Eltern und Schüler) um spätestens 15.45 Uhr vor dem Rathaus. Nähere Informationen durch die Klassenlehrer.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte bis zum 9.Juni 2009 an die Schule zurückgeben!

Daher fordern wir von der Stadt Wilhelmshaven

- Ein alternatives Nachnutzungskonzept für die Gebäude am Mühlenweg (bisher nur Konzepte für die Gebäude der tom-Brok-Straße).
- Informationen von Vertretern der Stadt über die tatsächlichen, möglichen finanziellen Aufwendungen für das dann einzige städtische Gymnasium.
- Die Berücksichtigung der öffentlichen Meinung.
- Die Bekanntgabe der Kriterien für den dann gewählten Standort.
- Eine nicht angedachte Nachnutzung des Standortes Mühlenweg darf kein Entscheidungskriterium für das einzige, städtische, moderne Gymnasium sein.
- Den Standort tom-Brok-Straße für das neue städtische Gymnasium

.....
Datum

.....
Name

.....
Klasse

.....
Unterschrift